



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Smarte Datenwirtschaft

Kurzprofile der Förderprojekte

[bmwi.de](https://www.bmwi.de)

Inhalt

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Stand

Oktober 2020

Diese Publikation wird ausschließlich
als Download angeboten.

Gestaltung

PRpetuum GmbH, 80801 München

Bildnachweis

iStock / anyaberkut / Titel

Zentraler Bestellservice für Publikationen der Bundesregierung:

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Telefon: 030 182722721
Bestellfax: 030 18102722721

Diese Publikation wird vom Bundesministerium
für Wirtschaft und Energie im Rahmen der
Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publi-
kation wird kostenlos abgegeben und ist nicht
zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Par-
teien noch von Wahlwerbfern oder Wahlhelfern
während eines Wahlkampfes zum Zwecke der
Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für
Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen
sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

Smarte Daten wirtschaftlich nutzen	2
AI4MediaData	4
AMCOCS	5
AUDIo	6
BIMcontracts	7
CampaNeo	8
DaPro	9
DE4L	10
EVAREST	11
ExDRa	12
FreshAnalytics	13
Future Data Assets	14
HAPTIK	15
Pay-per-Stress	16
PLASS	17
PlatonaM	18
RAKI	19
SENSE	20
SmartSense&Rescue	21
SUITE	22
Telemed5000	23
Register	24

Smarte Daten wirtschaftlich nutzen

Ob Sensordaten, Angaben zu Rohstoffen und Lieferanten oder Messwerte aus der Produktion – Daten sind eine strategische Ressource im 21. Jahrhundert. Das Ausschöpfen dieser Ressource verspricht hohe Effizienzgewinne und eröffnet neue Geschäftsfelder. Aber wie lassen sich Daten wirtschaftlich intelligent nutzen? Was ist notwendig, um sie rechtskonform und sicher zu verwerten? Und wie werden aus Rohdaten eigenständige Wirtschaftsgüter?

Bei der Suche nach Antworten auf diese Fragen spielen Schlüsseltechnologien wie Methoden der künstlichen Intelligenz (z. B. Machine Learning) und Verfahren zur sicheren Nutzung von Daten in verteilten Systemen (z. B. Distributed-Ledger-Technologie) eine zentrale Rolle.

Im Technologieprogramm „Smarte Datenwirtschaft“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) werden 20 Projekte gefördert, die neuartige Datenprodukte und digitale Systeme entwickeln, aus denen innovative Datendienste und datenbasierte Geschäftsmodelle abgeleitet werden können. Gefördert werden Pilotprojekte aus unterschiedlichen Anwendungsbranchen.

Über 90 deutsche und österreichische Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft leisten so einen Beitrag zur Schaffung einer intelligenten Datenwirtschaft in Wertschöpfungsnetzwerken. Für die Projektförderung stellt das BMWi Mittel in Höhe von rund 32 Millionen Euro zur Verfügung, inklusive Eigenmitteln der Projektpartner beläuft sich das Volumen des Programms auf rund 50 Millionen Euro.

Die Projekte verteilen sich über folgende Anwendungsbereiche:

- Gesundheit
- Lebensmittel
- Produktion
- Prozessindustrie
- Handel
- Logistik, Transport und Verkehr
- Smart Home/Smart Living
- Medien
- Bauwirtschaft
- Öffentlicher Sektor
- Branchenunabhängig

Zum Einsatz kommen dabei folgende Technologien:

- Data & Service Management
- Semantische Technologien
- Machine Learning
- Additive Fertigung/3D-Druck
- VR/AR
- Blockchain/Distributed-Ledger-Technologie
- Mathematische Optimierung & Planung

Weiterführende Informationen zu diesen Technologien finden Sie unter smarte-datenwirtschaft.de

Einen Überblick darüber, welche Projekte in welchem Anwendungsbereich aktiv sind bzw. welche Technologien sie anwenden, bietet das Register ab Seite 24.

AI4MediaData

Plattform für die KI-basierte Analyse, semantische Integration und Nutzung von Mediendaten



Anwendungsbranche: Medien

Technologien: Data & Service Management,
Semantische Technologien

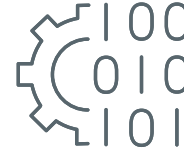
Bei der Nutzung digitaler Medien sind wir es heute gewohnt, dass uns Beiträge angezeigt werden, die unseren persönlichen Interessen entsprechen. Um die automatisierte Auswertung des Datenpools zu erleichtern und beispielsweise Mediatheken oder Streaming-Plattformen nutzerfreundlicher zu gestalten, reduziert AI4MediaData die Komplexität von Entscheidungsprozessen. Dabei setzt das Projekt Methoden der Künstlichen Intelligenz (KI) ein, um Daten von Medieninhalten zu analysieren und mit Nutzungsdaten zu verknüpfen.

Konsortium

ZDF Digital Medienproduktion GmbH (Konsortialführer), DDG – Digital Devotion Group GmbH, Hochschule Mainz, Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS

AMCOCS

Additive Manufactured Component Certification Services



Anwendungsbranche: Produktion

Technologien: Additive Fertigung

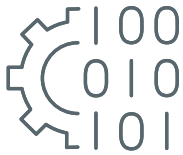
Bei der additiven Fertigung, auch 3D-Druck genannt, fehlen – anders als bei klassischen Herstellungsverfahren – Erfahrungswerte, um Güte und Qualität vorhersagen zu können. Im Projekt AMCOCS wird eine digitale Plattform entwickelt, die Prüf- und Zulassungsverfahren in der additiven Fertigung von Bauteilen verkürzt und so Kosten einspart. Die Plattform wird zunächst in der Luftfahrtindustrie erprobt, soll aber später branchenübergreifend eingesetzt werden.

Konsortium

Elbe Flugzeugwerke GmbH (Konsortialführer), Software AG, IMA Materialforschung und Anwendungstechnik GmbH, Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme, Technische Universität Dresden

AUDIo

Auditlösung für ML-basierte, datengetriebene Dienstleistungen



Anwendungsbranche: Produktion

Technologien: Blockchain/Distributed-Ledger-Technologie, Machine Learning, VR/AR

Gerade kleine und mittlere Unternehmen beauftragen oft spezialisierte Firmen für die Wartung ihrer immer komplexer werdenden Maschinen. AUDIo entwickelt ein ganzheitliches Messsystem, das es erlaubt, Messungen an der Maschine – unterstützt durch Augmented Reality (AR) – selbstständig durchzuführen und das Messprotokoll anschließend über eine digitale Plattform bereitzustellen. Der nachverfolgbare und manipulationssichere Austausch der Messdaten erfolgt mit Hilfe der Distributed-Ledger-Technologie über eine dezentrale Datenbank.

Konsortium

Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU (Konsortialführer), Technische Universität Dresden, METROM Mechatronische Maschinen GmbH, Software AG

Weitere Partner

Technische Universität Wien (Österreich), 5-pm

BIMcontracts

Automatisiertes Zahlungs- und Vertragsmanagement im Bauwesen mittels Distributed-Ledger-Technologie und BIM-5D



Anwendungsbranche: Bauwirtschaft

Technologien: Blockchain/Distributed-Ledger-Technologie

An großen Bauvorhaben sind oft viele verschiedene Akteure beteiligt. Je größer das Projekt, desto komplexer und unübersichtlicher sind die Vertragsstrukturen. BIMcontracts arbeitet an einer Lösung, die das Management von Verträgen und die Abwicklung von Zahlungen innerhalb solcher Projekte vereinfacht, automatisiert und durch Verwendung der Blockchain-Technologie transparenter gestaltet. Dadurch werden Bauvorhaben beschleunigt und Verzögerungen in der Zahlungskette vermieden. Dies stärkt insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen.

Konsortium

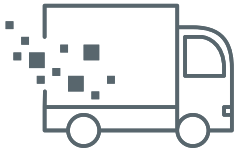
adesso SE (Konsortialführer), Ruhr-Universität Bochum, Universität Duisburg-Essen, FREUNDLIEB Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB

Weitere Partner

Technische Universität Wien (Österreich)

CampaNeo

Plattform für Echtzeit Fahrzeugdaten
Kampagnen



Anwendungsbranche: Logistik, Transport & Verkehr
Technologien: Blockchain/Distributed-Ledger-Technologie, Data & Service Management, Machine Learning

Der Verkehr der Zukunft könnte sicherer, effizienter und bequemer werden, wenn Fahrzeugdaten in größerem Umfang vernetzt und ausgewertet würden. Im CampaNeo-Projekt wird eine offene Plattform entwickelt, auf der private und öffentliche Institutionen in Echtzeit Fahrzeugdaten erheben und analysieren können. Die zugrundeliegende Kampagne beruht auf der Annahme, dass die Teilnehmenden prinzipiell bereit sind, ihre Daten zu teilen, wenn sie darin einen klaren Mehrwert erkennen, zum Beispiel Unfälle zu vermeiden.

Konsortium

Volkswagen AG Nutzfahrzeuge (Konsortialführer),
Leibniz Universität Hannover, CSTx Software
Engineering GmbH, momatec GmbH

Weitere Partner

Universität Innsbruck (Österreich)

DaPro

Datengetriebene Prozessoptimierung mit Hilfe
maschinellen Lernens in der Getränkeindustrie



Anwendungsbranche: Lebensmittel, Prozessindustrie
Technologien: Machine Learning, (Mathematische)
Optimierung & Planung

Getränkehersteller müssen ihre Produktionsprozesse optimieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Potenzial dafür steckt in den Prozessdaten. DaPro entwickelt am Beispiel von Anwendungsfällen in der Brauwirtschaft Standards und Methoden zum Austausch und zur Auswertung großer Datenmengen, auch unternehmensübergreifend. Die Daten werden – unterstützt durch maschinelles Lernen – analysiert, um komplexe Prozesse in der Produktion zu optimieren. Der Ansatz verspricht nicht nur Kostenersparnisse, sondern auch ökologische Effekte, zum Beispiel weniger Energieverbrauch.

Konsortium

Bitburger Braugruppe GmbH (Konsortialführer),
RapidMiner GmbH, SYSKRON X GmbH, RIF Insti-
tut für Forschung und Transfer e.V., Augustiner-
Bräu Wagner KG

DE4L

Data Economy 4 Advanced Logistics



Anwendungsbranche: Logistik, Transport & Verkehr

Technologien: Blockchain/Distributed-Ledger-Technologie, Data & Service Management

Durch den wachsenden Online-Handel steigt die Zahl der Lieferfahrzeuge im innerstädtischen Verkehr. DE4L schafft die Grundlagen für den Aufbau eines Datenpools in der Logistik. Dazu werden Zustelldienste wie Postboten, Fahrradkurier, Drohnen und Lieferautos mit Sensoren ausgestattet, die während der Auslieferung verschiedenste Daten sammeln. Über eine Plattform zum Austausch und Handel von Daten können Logistikpartner sowohl eigene Daten zur Verfügung stellen als auch fremde Daten nutzen.

Konsortium

InfAI Management GmbH (Konsortialführer),
Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik
IML, Dortmund, UNISERV GmbH, Universität
Leipzig, fox-COURIER GmbH Leipzig

EVAREST

Erzeugung und Verwertung von Datenprodukten in der Lebensmittelindustrie durch Smart Services



Anwendungsbranche: Lebensmittel

Technologien: Blockchain/Distributed-Ledger-Technologie, Data & Service Management, Machine Learning, Semantische Technologien

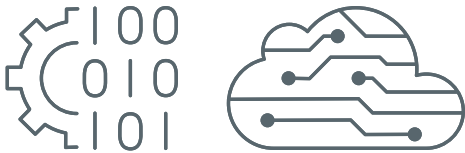
In der industriellen Lebensmittelproduktion fallen massenhaft Daten an – vom Anbau der Rohstoffe über den Transport und die Verarbeitung bis hin zur Qualitätskontrolle. Diese Daten werden meist nur lokal verarbeitet. EVAREST entwickelt eine übergreifende Plattform, die es ermöglicht, diese Daten überregional zusammenzuführen. Mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) lassen sich durch die Kombination unterschiedlicher Daten weiterführende Analysen durchführen. Die Plattform bildet zugleich die Basis für einen globalen Datenmarkt nach europäischem Recht.

Konsortium

Deutsches Forschungszentrum für Künstliche
Intelligenz GmbH (Konsortialführer), Forschungs-
institut für Rationalisierung (FIR), Software AG,
Lindt&Sprüngli GmbH, Universität des Saarlandes,
Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH

ExDRa

Exploratory Data Science over Raw Data



Anwendungsbranche: Produktion, branchen-unabhängig
Technologien: Data & Service Management, Machine Learning

Im Projekt ExDRa wird eine Lösung entwickelt, die die Analyse von großen Mengen heterogener Rohdaten aus verschiedenen Quellen erleichtert. Dadurch lassen sich Daten einfacher auswerten und schneller Vorhersagen treffen. Schließlich soll ExDRa Überwachungsmodelle für die Industrie verbessern, damit Anlagen zuverlässiger und produktiver arbeiten. Die Lösung eignet sich besonders für verteilte, das heißt voneinander unabhängige, Systeme, wie sie zum Beispiel in der Chemieindustrie oder bei der Öl- und Gasförderung vorkommen, da die Analyseverfahren es erlauben, dass die Daten lokal vor Ort ausgewertet werden.

Konsortium

Siemens AG (Konsortialführer), Technische Universität Berlin, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH

Weitere Partner

Technische Universität Graz (Österreich)

FreshAnalytics

Plattform zur KI-Optimierung der Lebensmittellieferkette von Produzent bis Konsument



Anwendungsbranche: Lebensmittel
Technologien: Data & Service Management, Machine Learning

Jährlich landen in Deutschland fast 13 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll. FreshAnalytics entwickelt eine Cloud-Anwendung, die es ermöglicht, Qualität und Lagerbedingungen einzelner Lebensmittel entlang der gesamten Lieferkette mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) zu überwachen. Die Lösung soll dazu beitragen, die Verschwendung von Lebensmitteln sowohl entlang der Lieferkette als auch in den Haushalten zu reduzieren. Darüber hinaus werden im Projekt weitere datenbasierte Dienste erforscht.

Konsortium

tensio GmbH (Konsortialführer), arconsis GmbH, GS1 Germany GmbH, Universität Siegen, Technische Hochschule Deggendorf

Future Data Assets

Intelligente Datenbilanzierung zur Ermittlung des unternehmerischen Datenkapitals



Anwendungsbranche: branchenunabhängig
Technologien: Data & Service Management, Machine Learning

Bislang existieren keine standardisierten, belastbaren Kennzahlen, die den wirtschaftlichen Erfolg von Investitionen in die digitale Transformation bewerten. Future Data Assets entwickelt mit Hilfe von Verfahren des maschinellen Lernens eine digitale Plattform, über die Unternehmen einen Software-Baukasten für die Erstellung von Datenbilanzen beziehen können. Dieser lässt sich individuell anpassen und erlaubt die Erstellung von strukturierten, systematischen und einheitlichen Datenbilanzen. So lassen sich zukünftige Aufwendungen für digitale Technologien verlässlicher berechnen.

Konsortium

Atlan-tec Systems GmbH (Konsortialführer), Deloitte GmbH, DMG MORI Services GmbH, FIR an der RWTH Aachen, Universität des Saarlandes

Weitere Partner

SWISDATA GmbH (Österreich)

HAPTIK

Handelbarkeit physikalischer Güter durch Token in Konsortialnetzwerken



Anwendungsbranche: Logistik, Transport & Verkehr, Handel
Technologien: Blockchain/Distributed-Ledger-Technologie

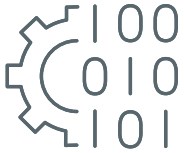
Im Seehandel werden viele Dokumente noch in Papierform weitergegeben. Dieser analoge Prozess ist sehr zeitaufwendig. Im Projekt HAPTIC wird eine Plattform entwickelt, die es ermöglicht, analoge Schiffsfrachtbriefe (Konnossemente; engl. Bill of Lading) durch ihr digitales Äquivalent zu ersetzen. Die auf Blockchain-Technologie basierende Plattform wird anwendungsneutral gestaltet, sodass sie als Standard für jede Form des Token-basierten Handels fungieren kann. HAPTIC soll die globale Handelsschifffahrt beschleunigen und zugleich kosteneffizienter machen.

Konsortium

Universität Oldenburg (Konsortialführer), Offis e.V., Schenker AG

Pay-per-Stress

Belastungsorientierte, datenbasierte Bezahlmodelle im Maschinenbau



Anwendungsbranche: Produktion

Technologien: Blockchain/Distributed-Ledger-Technologie, Data & Service Management, (Mathematische) Optimierung & Planung

Leasing-Modelle bieten vor allem kleinen und mittleren Unternehmen der fertigen Industrie die Chance, ihre Investitionen gering zu halten. Das Projekt Pay-per-Stress erforscht datenbasierte Bezahlmodelle für Werkzeugmaschinen, die – anders als klassische Leasing-Modelle – auf der tatsächlichen Belastung der Maschinen beruhen. Die Lösung nutzt Methoden der Künstlichen Intelligenz (KI) und der Blockchain-Technologie, um ein transparentes, nachverfolgbares und rechtskonformes Geschäftsmodell zu entwickeln.

Konsortium

pro-micron GmbH (Konsortialführer), DECKEL MAHO Pfronten GmbH, Alois Berger GmbH & Co. Präzisions-Maschinenbauteile KG, F. Zimmermann GmbH, Technische Universität Darmstadt, EBS Universität für Wirtschaft und Recht

PLASS

Plattform für Analytische Supply Chain Management Services



Anwendungsbranche: Produktion, Prozessindustrie, Logistik, Transport & Verkehr

Technologien: Blockchain/Distributed-Ledger-Technologie, Data & Service Management, Machine Learning, Semantische Technologien

PLASS schafft die Grundlage für ein besseres Management von Lieferketten. Mit Hilfe von KI-basierter Analyse mehrsprachiger Rohdaten stellt die Plattform Informationen über Lieferanten bereit und unterstützt so produzierende Unternehmen dabei, ihre Zulieferketten zu optimieren und dadurch Kosten zu senken. Durch den Einsatz von Distributed-Ledger-Technologie wird sichergestellt, dass die Informationen jederzeit nachvollziehbar sind.

Konsortium

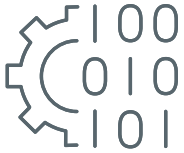
Siemens AG (Konsortialführer), Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Ubermetrics Technologies GmbH, Institut für Angewandte Informatik e.V., Beuth-Hochschule für Technik Berlin

Weitere Partner

Research Studios Austria (Österreich)

PlatonaM

Plattform-Ökosystem für innovatives voraus-schauendes Instandhaltungsmanagement



Anwendungsbranche: Produktion

Technologien: Data & Service Management, Machine Learning, (Mathematische) Optimierung & Planung

PlatonaM schafft die technische Voraussetzung für die sichere und rechtskonforme Nutzung von Maschinendaten und ermöglicht so eine effiziente, voraus-schauende Instandhaltung von Maschinen und Anlagen (Predictive Maintenance). Daten von Herstellern und Kunden werden systematisch zusammengeführt und mit Hilfe von maschinellem Lernen analysiert. Durch die offene Architektur entsteht ein Marktplatz, auf dessen Grundlage Dienstleister neue, auch rein digitale Geschäftsmodelle anbieten können. Ziel ist, Maschinenausfälle zu verhindern und dadurch die Produktionsabläufe zu verbessern sowie Kosten zu sparen.

Konsortium

InfAI Management GmbH (Konsortialführer), Simba n3 GmbH, SITEC Industrietechnologie GmbH, Universität Hohenheim, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik, Dortmund

RAKI

Plattform-Ökosystem für innovatives voraus-schauendes Instandhaltungsmanagement



Anwendungsbranche: Produktion, Prozessindustrie

Technologien: Machine Learning, (Mathematische) Optimierung & Planung

RAKI kombiniert verschiedene Methoden des maschinellen Lernens, um die Analyse großer Mengen an Industriedaten, zum Beispiel aus der Fertigung oder dem Maschinenbetrieb, zu verbessern und so die Kosten für die Optimierung von Anlagen mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) zu senken. Gleichzeitig stellt RAKI sicher, dass die Lernergebnisse der KI für den Menschen nachvollziehbar (erklärbar) sind. Die Lösung ist branchenoffen angelegt und ermöglicht damit auch die Entwicklung von Anwendungen und intelligenten Services in anderen Wirtschaftszweigen.

Konsortium

AI4BD Deutschland GmbH (Konsortialführer), Universität Paderborn, Siemens AG, Universität Leipzig

SENSE

Semantisches, interoperables Smart Home



Anwendungsbranche: Smart Home/Smart Living

Technologien: Machine Learning, Semantische Technologien

SENSE erforscht Konzepte und Anwendungen rund um das Smart Home. Anliegen des Projekts ist es, die Kommunikation und dadurch das Zusammenspiel von digitalen Geräten und Systemen in vernetzten Gebäuden zu erleichtern, um das Wohnen bequemer, sicherer und kosteneffizienter machen. Ein Schlüssel dafür ist die semantische Beschreibung der technischen Schnittstellen, damit sich die jeweiligen Systeme untereinander „verstehen“. Auf dieser Grundlage lassen sich Gebäude als vernetzte digitale Dienste darstellen. Ein Beispiel: Sobald die Bewohner das Haus verlassen, geht automatisch das Licht aus, Jalousien und Heizung werden heruntergefahren, der Energieverbrauch sinkt.

Konsortium

Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (Konsortialführer), IoT connctd GmbH, Fachhochschule Dortmund, Forschungsvereinigung Elektrotechnik beim ZVEI e.V.

SmartSense&Rescue

Automatische Situationserfassung zur Erhöhung der zivilen Sicherheit von Personen bei lebensbedrohlichen Lagen



Anwendungsbranche: Öffentlicher Sektor

Technologien: Machine Learning

In Gefahrenlagen wie Naturkatastrophen, bei Terroranschlägen oder Massenpaniken müssen Einsatzkräfte schnell und effizient handeln, um Menschenleben zu retten. SmartSense&Rescue erarbeitet eine intelligente Softwarelösung, die in der Lage ist, Personen auf Basis von Videoaufnahmen aus handelsüblichen Einsatzdrohnen automatisiert zu zählen, zu lokalisieren und ihre Bewegungen zu analysieren. Das System unterstützt die Helfer vor Ort und erhöht so die Sicherheit der Bevölkerung.

Konsortium

CrisCom Solutions GmbH (Konsortialführer), Technische Universität Berlin, Landkreis Cham

SUITE

Intelligente, adaptive Assistenzservices auf Basis von Smart Meter und Gebäudeautomationsdaten



Anwendungsbranche: Smart Home/Smart Living
Technologien: Data & Service Management, Machine Learning, (Mathematische) Optimierung & Planung

Auf Basis von Daten aus intelligenten Stromzählern (Smart Metern) und Smart-Home-Komponenten schafft SUITE die technische Grundlage für digitale Services im Bereich Komfort, Assistenz und Energieeffizienz im Smart Home, speziell in Mietwohnungen. Dadurch erhalten insbesondere ältere Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit, flexibel individuelle Assistenzservices zu buchen, die ihr Leben leichter und sicherer machen, Strom sparen helfen oder im Notfall Angehörige, Nachbarn und medizinische Hilfsdienste alarmieren.

Konsortium

Vonovia SE (Konsortialführer), Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Fachhochschule Dortmund, Hakisa GmbH, Fresh Energy GmbH, Hager Group

Telemed5000

Entwicklung eines intelligenten Systems zur telemedizinischen Mitbetreuung großer Patientengruppen mit chronischer Herzschwäche



Anwendungsbranche: Gesundheit
Technologien: Data & Service Management, Machine Learning

Telemed5000 entwickelt ein intelligentes System, das die telemedizinische Betreuung großer Patientengruppen mit chronischer Herzschwäche erlaubt. Dazu werden Vitalwerte und Patientendaten KI-gestützt voranalysiert, wodurch das medizinische Personal bei Entscheidungen unterstützt wird. Telemed5000 verbessert so die Betreuung von Risikopatienten erheblich und erleichtert gleichzeitig die flächendeckende Versorgung von Betroffenen auch in ländlichen Regionen.

Konsortium

Charité – Universitätsmedizin Berlin (Konsortialführer), GETEMED Medizin- und Informationstechnik AG, Universität Potsdam – Hasso Plattner Institut, SYNIOS Document & Workflow-Management GmbH, Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme

Weitere Partner

Austrian Institute of Technology

Register – Technologien

	Data & Service Management	Semantische Technologien	Machine Learning	Additive Fertigung	VR/AR	Blockchain/ DLT	(Mathematische) Optimierung & Planung
AI4MediaData	X	X					
AMCOCS				X			
AUDIo			X		X	X	
BIMcontracts						X	
CampaNeo	X		X			X	
DaPro			X				X
DE4L	X					X	
EVAREST	X	X	X			X	
ExDRa	X		X				
FreshAnalytics	X		X				
Future Data Assets	X		X				
HAPTIK						X	
Pay-per-Stress	X					X	X
PLASS	X	X	X			X	
PlatonaM	X		X				X
RAKI			X				X
SENSE		X	X				
Smart Sense&Rescue			X				
SUITE	X		X				X
Telemed5000	X		X				

Ansprechpartner

Begleitforschung

Peter Gabriel

Leiter der Begleitforschung
Institut für Innovation und Technik (iit) in der
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Steinplatz 1
10623 Berlin
+49 30 310078-206
peter.gabriel@vdivde-it.de

Nicola Rosenbusch

Projektbüro
Institut für Innovation und Technik (iit) in der VDI/
VDE Innovation + Technik GmbH
Steinplatz 1
10623 Berlin
+49 30 310078-5690
nicola.rosenbusch@vdivde-it.de

Projektträger

Dr. Patrick Lay

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
(DLR)
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn
Tel.: +49 228 3821-1951
E-Mail: patrick.lay@dlr.de

Dr. Regine Gernert

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
(DLR)
Rosa-Luxemburg-Str. 2
10178 Berlin
Tel.: +49 30 67055-764
E-Mail: regine.gernert@dlr.de

bmwi.de

